



Weihnachtsbriefe gegen Einsamkeit



Die aktuellen Kontaktbeschränkungen sind für uns alle nicht einfach. Besonders schwierig und einsam ist diese Adventszeit für die Bewohner des Seniorenheims, da Besuche nur selten und mit Abstand stattfinden können.

Um der drohenden Einsamkeit entgegenzuwirken und ein wenig Licht und Freude in diese trostlose Zeit zu bringen, haben sich die 5. Klässler der Hermann-Hedenus-Mittelschule Erlangen die Mühe gemacht, dem AWO – Sozialzentrum Büchenbach Weihnachtsbriefe gegen die Einsamkeit zu senden.



Im Deutschunterricht wurden die Briefe mit der Klassenlehrerin Frau Trautmann geschrieben und im Fachunterricht Werken und Gestalten die Weihnachtskarten gestaltet. Frau Winkler, Frau Hübschmann und Frau Hofmann haben mit den Schülern das aktuelle Lehrplanthema „UPCYCLING“ erarbeitet und mit in das Projekt eingebracht. So haben die Schüler fleißig Teebeutelpapiere gesammelt, und aus diesem Abfallprodukt schöne Weihnachtssterne für die Bewohner gefaltet.

Eine Schülerin teilte uns mit, dass sie gerne an dem Projekt mitmacht, um andere Menschen glücklich zu machen.

„Weil sie wegen Corona wenig Besuch bekommen dürfen, möchte ich ihnen eine Freude mit meinem kleinen netten Brief machen“, erzählte ein weiterer Schüler.



In den Tagen vor Weihnachten werden die selbstverfassten Briefe an die Bewohner verteilt, denn manchmal sind es die kleinen Gesten, die Probleme vergessen und den Tag zu einem besseren werden lassen.

Die Hermann-Hedenus-Mittelschule hat schon in vergangenen Jahren zahlreiche Projekte mit dem AWO-Sozialzentrum veranstaltet, z.B. Weihnachtssingen mit Krippenspiel. Daher war es uns wichtig auch in dieser schweren Zeit an die Senioren zu denken und ein Zeichen der Nächstenliebe zu setzen.

Amelie Hübschmann

Fachlehrerin Hermann-Hedenus-Mittelschule

